

Zeitschrift: Schweizer Frauen-Zeitung : Blätter für den häuslichen Kreis
Band: 16 (1894)
Heft: 27

Anhang: Beilage zu Nr. 27 der Schweizer Frauen-Zeitung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 30.01.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Wie Paul Allen seine Frau erwart.

Eine wahre Geschichte.

(Fortsetzung.)

Die Nacht kam herbei und mit ihr Hudson und Fosha. Alle drei waren im Gespräch des Leichenausgrabens geübt und obendrein mutige Männer.

„Behandelt sie sanft! sagte Allen. Ich könnte es nicht mit ansehen, daß man mit dem unglücklichen, jungen Mädchen gerade so verführe, wie mit einem gebrechlichen Greise.“

„Nun wohl!“ antwortete Fosha, „mach's so sanft ab, als es Dir möglich ist, und dann fannst Du meinethwegen darüber sentimentalisieren, während ich die Erde wieder auf das Grab schüttele.“

Auf alle drei machten die ruhig schönen Züge des Leichnams einen tiefen Eindruck. Sie legten ihn zur Seite des Grabes so sanft und sorgfältig nieder, als läge ihnen das Begräbniß desselben ob.

„Ich mag nicht daran denken, sie in den Sack zu stecken,“ sagte Allen, als sie sich zum Aufbruch ansahen. „Empfindsam oder nicht — die Sache will mir schlecht gefallen. Laßt sehen — es ist jetzt halb 1 Uhr und eine gute Schlittenbahn. Um 4 Uhr können wir ganz munter zu Hause angelangt sein.“

Die beiden anderen lachten über den Einfall, stimmten demselben aber gern bei.

„Glückliche Fahrt, Paul,“ sagte Hudson, „ich hoffe, der Leichnam wird Dich warm halten!“ Und damit fuhr sie voraus.

Seltene Gedanken bemächtigten sich Paul Allens, als er kaum eine Meile mit dem Leichnam gefahren war. Er empfand keine abergläubische Furcht — kein Gefühl des Schreckens bei der Nähe des Todes. Er war zu sehr an dergleichen gewöhnt, obgleich er niemals zuvor gerade in einer solchen Lage, wie jetzt, sich befunden hatte.

Eine glänzende Haarlocke hatte sich von dem Haarbüschel losgemacht, der sie zusammenhielt; er ritzte sie wieder an ihren Platz, schral aber bei der Berührung vor der Marmorplatte ihres Gesichtes zusammen. Er stellte einen Stuhl zur Seite des Bettes, setzte sich, und betrachtete, wie zauberhaft festgehalten, eine Stunde lang die ruhigen, wildfäulenartigen Züge der Gestalt, die vor ihm lag.

geistig nüchtern und praktisch. Er erstaunte jetzt selbst über die Truggebilde, die er sich vorgaukelte; aber trotzdem kamen sie mit stets neuer Lebendigkeit wieder. Er fuhr nicht so schnell, wie seine Gefährten, so daß er bei der Ueberfahrt über den Haslernfluß überrascht war, schon den ersten schwachen Lichtstreifen des Tages im Osten emporschauen zu sehen.

„Zeit ist's gelungen,“ sagte Allen, als er zu seinen Gefährten in die Stube trat. „Seit wann seid ihr da?“

„Seit länger als einer Stunde,“ erwiderte Hudson. „Was hat Dich so lange unterwegs aufgehalten? Wir waren schon besorgt, es sei Dir etwas Unangenehmes begegnet.“

Allen antwortete nicht, sondern hat Hudson und Fosha, sein Pferd in den Stall zu führen, während er den Schnee von seinen Kleidern abschüttelte, und sich am Feuer wärmte. Kurz darauf war er wieder in seine Träumereien versunken. Endlich erhob er sich, legte seinen Ueberzieher ab, und ging noch einmal ins Zimmer hinauf, wo er den Leichnam niedergelegt hatte. Derselbe lag ausgestreckt auf einem Tische, und war noch immer in die Tücher gehüllt, die man vergessen hatte, ihm abzuziehen. Allen sagte seitdem oft, wenn er von den Ereignissen jenes Abends sprach, daß er sich selbst über die seltsamen Gefühle keine Rechenschaft abzulegen vermöge, die ihn in das Sektionszimmer geführt hätten, und die ihn jetzt, fast wider sein eigenes Wissen und Willen, an die Seite des jungen Mädchens trieben.

„Nun wohl!“ antwortete Fosha, „mach's so sanft ab, als es Dir möglich ist, und dann fannst Du meinethwegen darüber sentimentalisieren, während ich die Erde wieder auf das Grab schüttele.“

Zum erstenmale in seinem Leben sprach Paul Allen vor der Idee der Verstümmelung eines menschlichen Körpers zurück. Es war nicht die bloße

Schönheit der daliegenden Gestalt, die diese Wirkung auf ihn hervorbrachte; denn Schönheit oder Häßlichkeit waren ihm bis dahin gleichbedeutend gewesen. Allein es lag ein seltsamer Zauber über ihr, und er wünschte sie eher in ihr Grab zurück, als daß sogar die Hand seines verehrten Lehrers ihren Körper berühre, selbst wenn derselbe wirklich tot sei. Er war bereits entschlossen, die Bitte zu wagen, daß dies nicht geschehen möge; allein er mußte, daß man eine solche Kundgebung seiner Gefühle als eine thörichte belächeln würde.

Die Steifheit war gewichen, die Hand schien seinem Drucke nachzugeben; ja es kam ihm vor, als fühle sie sich wärmer an, als eine Stunde zuvor. Er betrachtete das Gesicht, und glaubte eine leichte, kaum bemerkbare Röthe auf der Stirne und um die Lippen wahrzunehmen. Er küßte sie an, und sie gaben der Berührung nach. Es schien ihm, als bemerkte er plötzlich ein leichtes Zittern der Augenlider. War es wieder nur ein Traum, oder war alles nur das Werk einer überreizten Phantastie? (Fortf. f.)

Neues vom Büchermarkt.

Mit den eben erschienenen Lieferungen 36-42 schließt die vom Verlage der Gebrüder Paetel in Berlin veröffentlichte Ausgabe der gesammelten Schriften von Marie von Ebner-Eschenbach ab. In den beiden letzten Erzählungen, die hier erscheinen, Comtesse Mutsch und Comtesse Paula, verkörpern sich gleichsam zwei entgegengesetzte Pole der ausgezeichneten Dichterin: Dort sprühender Humor, hier sinnender Ernst. Die Aphorismen aber zeigen uns eine Frau, die sie zu einer tiefen und abgeklärten Weltanschauung durchdrungen und zu einer geschlossenen Persönlichkeit entwickelt hat.

Das loeben erschienene Heft 7 der „Gartenlaube“ bringt zunächst die Fortsetzung des Ganghofer'schen Romans „Die Martinskranke“. Neben dieser großartigen Dichtung lauten her eine feingestimmte Novelle von H. Gobin „Ein Brief“ und eine von dem bekannten frischen Humor durchdrungene Satire von Hans Arnold: „Unere Flora“. Reiche Abwechslung bieten auch die Artikel: Der Wiener Komiker Alex. Girardi wird in Bild und Wort dem Leser vorgestellt, desgleichen Wilhelmshaven, Deutschlands jüngste Stadt, beide 25jährige Jubilare. C. Faltenhorst teilt die neuesten Forschungen über die Hygiene der Buchstaben und des Lesens mit, die Geschichte von der „Seeschlange“ erzählt eine interessante Beleuchtung durch Vergleichung mit den Franken. Vielen unermittelten Müttern wird durch den Artikel „Die Kindermilch im Hause“ ein Trostmort gesendet. Ed. Schulte erzählt König Murats tragisches Ende und endlich führt uns Rud. v. Gottschall mit genauer Kennerschaft ein in die Wandlungen, die das Schachspiel in neuester Zeit erlebt hat. Hervorragend ist auch der bildliche Schmuck des Heftes; wir heben hier nur die schöne Wiedergabe der „Bekalun“ von Angelita Krauffmann hervor (Kunstbeilage), sowie das ergreifende Bild von José Villegas „Die letzten Augenblicke eines Stierkämpfers“.

Hochsommerstoffe. Mousseline laine, Creppe, Batiste und englische Etamines, Piqué imprimé, die neuesten Sommerstoffe zu Damen- und Kinderkleidern, Blumen in schönsten Mustervarianten, per Meter 75, 85, 1.25 Cts. Waschechte Indiennes und Cretonnes, per Meter 28-95 Cts. Badekleiderstoffe, sowie jede Art Baumwoll- und Leinwandstoffe, Handtücher à 34 Cts. per Meter liefern meter- oder stückweise franko ins Haus. Oettinger & Cie., Zürich. (389)

Adolf Griedler & Co., Seidenstoff-Fabrik-Union, Zürich. Königl. Spanische Hoflieferanten. versenden zu wirklichen Fabrikpreisen schwarze, weiße und farbige Seidenstoffe jeder Art von 75 Cts. bis Fr. 18.— per metre. Muster franko. Beste Bezugsquelle für Private. Foulard-Seide. Welche Farben wünschen Sie bemustert? (104) F. Jelmoli, Fabrik-Depot, Zürich, sendet an jedermann franko: Muster von reinwollenen Bettdecken aller Grössen, in rot, weiss, meliert und buntfarbig, von Fr. 4. 50 bis Fr. 29. 50 — auch von allen Damen- und Herrenstoffen. (570)

Frische, gesunde Gesichtsfarbe, rosige Lippen, ein ausgezeichneter Appetit, neue Kräfte, ein blühendes Aussehen, alles dies sind Resultate, die seit 20 Jahren durch eine Kur mit dem echten Eisencognac Golliez erzielt werden. Tausende von erfolgreicheren Kuren genügen, um denselben mit vollem Vertrauen anwenden zu können. Einzig in Paris 1889 prämiert. 10 Ehrendiplome und 20 grosse goldene und silberne Medaillen wurden demselben im Laufe der Jahre zuerkannt. Man weise Nachahmungen, deren Erfolg sehr zweifelhaft ist, zurück und verlange in den Apotheken und besseren Droguerien nur den „Cognac Golliez“ mit der Schutzmarke „zwei Palmen“. Hauptdepot: Apotheke Golliez, Murten. (269)

Unübertroffen in Wohlgeschmack, Nährkraft, Bequemlichkeit und Billigkeit sind die Suppeneinlagen, Haferprodukte, Kindermehle, fertigen Fleischbrühe-, Erbswurst- und Gemüsesuppen der Präservenfabrik Lachen am Zürichsee. (10) Überall verlangen.

Für eine kleinere Familie wird ein bescheidenes, junges Mädchen aus gutem Hause gesucht. Dasselbe soll Nähen und Bügeln, sowie die übrigen Hausgeschäfte kennen. Lohn nach Ueber-einkunft. Schweizerin wird bevorzugt. Photographie erwünscht. Offerten sub 628 an Haasenstein & Vogler, St. Gallen. Eine Tochter gesetzten Alters, aus sehr guter Familie, wünscht Stelle als Haushälterin bei einer alleinstehenden Dame oder bei einem ältern, gebildeten Herrn. Offerten unter Chiffre Tc 2838 Y an Haasenstein & Vogler, Bern. (616)

Töchter, welche die Damenschneiderei zu erlernen und Zuschneideunterricht nach Pariser Methode im Zeichnen und praktisch zu erhalten wünschen, können immer unter günstigen Bedingungen eintreten. Zugleich Gelegenheit, Französisch zu lernen. Offerten reichte man an das Annoncenbureau der Schweizer Frauen-Zeitung, Multergasse 1, St. Gallen. (55)

Wo könnte eine Tochter das Weis-nähen bei einer tüchtigen Weis-näherin gründlich erlernen. Offerten unter Nr. 633 an Haasenstein & Vogler, St. Gallen.

Pension. In guter Familie in St-Blaise würden einige Töchter in Pension genommen. Familienleben, gute Pflege, sowie vortreffliche Schulen. Mässiger Preis. Sich gefl. zu wenden an Mme. Bettone-Persoz in St-Blaise bei Neuchâtel.

Feldstecher f. Damen, sehr gut u. fein, p. Stück m. Etui statt Fr. 14.— z. Spottpreise von nur Fr. 9. 80 p. Nachnahme. 631) Maurer, Optiker (0 1450) R'wald, Frutigen, Bern.

D. PETER'S SCHWEIZ MILCH-CHOCOLADE (H 7283 L) Visit-, Gratulations- und Verlobungskarten liefert schnell, prompt und billig Buchdruckerei 139) Wirth A. G., St. Gallen.

GUTE SPARSAME KÜCHE

Von köstlichem Wohlgeschmack werden alle Suppen mit wenigen Tropfen der Suppenwürze Maggi. Leere Original-Fläschchen à 90 Rp. werden zu 60 Rp. und diejenigen à Fr. 1.50 zu 90 Rp. in den meisten Spezerei- und Delikatessgeschäften nachgefüllt.

Ebenso zu empfehlen sind Maggis beliebte Suppentäfelchen, in grosser Auswahl der Sorten, zu 10 Rp. für 2 gute Portionen. Eine ganz vorzügliche, reine Fleischbrühe erhält man augenblicklich m. Maggis Fleischextrakt in Portionen zu 15 und zu 10 Rp. [76]

Sommerwohnung.

Auf **Louisenberg** bei **Mannenbach** (am Untersee) ist im Nebenhaus für Sommerfrischler eine reizende **Wohnung** à Fr. 1.25 per Person und per Tag zu vermieten.

Drei Betten, Wohnzimmer, Küche, Herrliche Waldplätze. **Badegelegenheit**. Bahn-Bootstation **Mannenbach**. Essen im „Hotel Schiff“. [629]

Man wende sich gefl. an die Besitzerin von **Louisenberg**.

Unübertroffen
an Wohlgeschmack
Farbkraft
und Nährwert

Doppel-Cichorien
Nur Aecht aus der Fabrik Paul Heidlauff vormals C. Franpller
in PRATTELN Schweiz gegründet in Jahr 1793

Praktische Töchterbildungsanstalt.

Zürich V. Vorsteher: **Ed. & E. Boos-Jegher.** Neumünster.

Beginn neuer Kurse an sämtlichen Fachklassen der **Kunst- und Frauenarbeitschule** am **16. Juli 1904**. Gründliche, praktische Ausbildung in allen weiblichen Arbeiten für das Haus oder besonderen Beruf. Wissenschaftliche Fächer, hauptsächlich Sprachen, Buchhaltung, Rechnen etc. Separate Kurse für Handlungslehrerinnen. 13 Fachlehrerinnen und Lehrer. (H 2801 Z)

Kochschule. Internat und Externat. Auswahl der Fächer freigestellt. Bis jetzt über 1900 Schülerinnen ausgebildet. Programme in 4 Sprachen gratis. Jede nähere Auskunft wird gerne erteilt. [632]

Telephon 2510. Tramwaystation: Theaterplatz. Gegründet 1880.

Elegant! Chic! Solid!

Damen-Loden,

grosse Auswahl in allen Fabrikaten. **Meterweiser Verkauf.** Anfertigung nach Mass. Tadelloser Sitz garantiert. Wiener Schneiderarbeit. **Triumph-Loden-Reform-Kostüm**, elegantestes und praktisches Reise-Touren- und Promenadenkleid. **Kostüme genre tailleur** in allen Façons. Staub-, Reise- und Regenmäntel, porös, wasserdicht. (H 2386 Z)

Jordan & Cie., Zürich.

Butter

zum Einsieden, centner-, stock- und kilowiese, zu hiesigen Marktpreisen, empfiehlt bestens [611]

Carl Alder,
Speisergasse 9.
Telephon! Telephon!

NB. Erhalte Mittwochs und Samstags frische Sendungen in bester Qualität.

HOTEL WEISS KREUZ PENSION

Ruhiger Landaufenthalt, prachttvolle, ganz nahe gelegene Tannenwaldungen, Garten. — Telephon. — Gute Küche, vortreffliche Keller. — **Pensionspreis mit Zimmer Fr. 4. — bis 5. —.** (H 644 ch)

Margreth-Simeon.

Soolbad z. „Schiff“, Rheinfelden.

Hotel und Pension.

Gutes bürgerliches Haus mit altbekannten, billigen Preisen bei sorgfältigster Bedienung; komfortabel eingerichtet und schön am Rhein gelegen, mit Terrassen und Gartenanlagen. — Prospekte und jede weitere Auskunft durch **Witwe Lse. Erny, Eigent.** (H 2165 Q)

Hotel und Pension Pilatus, Alpnach-Stad, Vierwaldstättersee.

Herrliche Lage. Günstige Verbindungen für Ausflüge mit Dampfschiff, Pilatus- und Brünigbahn. Pensionspreis von 5 Fr., Logis von Fr. 1.50 an. (H 1230 Lz)

Familie Britschgy.

St. Moritz-Dorf PENSION GARTMANN

empfeilt sich verehrten Gästen und Passanten auf kommende Saison. Reduzierte Preise bis Mitte Juli. Nur im Sommer offen. (H 541 ch) [566]

Cigarren.

Vevey-Bresil	per Stück	à Fr.
Rio grande	200	2.80
Flora	200	2.20
Habana I	200	2.85
Flora-Bresil, extra	200	3. —
Sports-Cigarren, echte	200	3.10
Kneipp-Cigarren, echte	200	3.40
Grosse Keil-Cigarren	100	2.20
La Brisago	125	3.10
Sumatra Edelweiss, 7er	100	2.65
Bouquet-Sumatra, 10er	100	4.70

Automat. Feuerzeug, per Stück à Fr. 1.45
Fernseher, den besten Feldstecher ersetzend, per Stück Fr. 2.10. — **Reise-Mikroskop**, 500mal vergrößernd, per Stück 75 Cts., versendet in bekannt vorzüglicher Qualität (H 2336 Q) [627]

J. Winiger, Boswyl (Aargau).

Eine gute Gesundheit ist besser als Gold.
Vor 2 Jahren bin ich durch die Kur des Herrn Popp in Heide von meinem chronischen Magenkatarrh befreit worden. Ich habe seitdem die Kur wiederholt andern Kranken empfohlen, und sämtliche sind des Lobes voll über deren ausgezeichnete Heilwirkung. Ich spreche daher für die glückliche Heilung von meinem Magenleiden meinen Dank aus. Joh. Messer, Landwirt.
Schlenker, Kt. Bern, 10./8. 90.
Herrn Popp in Heide! Mit Freuden teile ich Ihnen mit, dass ich jetzt mit meiner Gesundheit sehr zufrieden bin. Dies verdanke ich Ihrer Kur, welche meine unbeschreiblich grossen Magen-schmerzen so gründlich geheilt hat. Meine frühere Lebenslust ist wieder zurückgekehrt.
Marie Schmid, Kaiseraugst, Kt. Aargau.
Buch und Frageformular sendet J. J. F. Popp's Poliklinik in Heide, Holstein, an jeden franko und gratis. [40]

Leichners
Fettpulver und Stangenschminke
Simons
Puder, Crème u. Seifen
Hausmanns
Kinderpulver zum Einstäuben
[644] empfiehlt die
Necht-Apotheke und Sanitäts-Geschäft
C. Fr. Hausmann
St. Gallen.

Das rühmlichst bekannte
Alberts
Garten- und Blumendüngesalz
empfeilt (H 2690 Z)
5 Ko. Fr. 5.50, 2 1/2 Ko. Fr. 2.80, 1 Ko. Fr. 1.20

Die Samenhandlung
J. Wethli & Buehler,
Münstergasse 9, Zürich. [619]

Hunzikers
Kaffee-Surrogat. [16]

BESTER Gesundheits-Kaffee-Zusatz.

Statt Fr. 4.70 nur 2 Fr. fro.
sämtliches Schreibmaterial gen.
1 Papeterie à 2 Fr.

Inhalt Lädenpreis
100 Bogen schönes Postpapier 2. —
100 f. Couverts in 2 Postgrößen 1. —
12 gute Stahlfedern —30
1 Federhalter —10
1 Bleistift, superfine —20
1 feiner Radiergummi —10
1 starke Siegelack —20
3 Bogen Löschpapier —10

Lädenpreis Fr. 4.70
Alles zusammen in einer schönen vergoldeten Schachtel mit Abtheilung statt Fr. 4.70 nur Fr. 2. —. 5 Stück Fr. 8. —. 10 Stück Fr. 15. —. Man verlange nur Papeterien à 2 Fr. franco, ausser Nachnahme.
Bei Einsendung des Betrages Lehener Artikel f. Wiederverkäufer. In 4 Jahren wurden 30000 Stück verkauft. Dieselben sind noch bedeutend verbessert worden.
Buchdruckerei, Papierwarenfabrik
A. NIEDERHAUSER
Grenchen (Solothurn).

Kaffee!

Direkter Import!

Versand franko Schweiz!

Postpakete von: [608]

10 Pfund, Ceylon blau	à Fr. 16. —
10 „ Mocca	„ „ 16.50
10 „ Menado	„ „ 18.50

E. Weber & Co.,
Rapperswil a. Zürichsee.

Achtung.

Personen beiderlei Geschlechts, welche über einige 100 Franken Kapital verfügen, erhalten ein Depot in ganz gangbarer Ware. Nicht ein Laden nötig. Gehalt fest. Depothaltung nur ganz angenehm. Offerten an (T 374 L)

J. Mosimann, Wasen,
Kt. Bern. [618]

Wichtige Mitteilung.

Unfehlbar in seiner Wirkung ist das **Eau Anti-Pelliculaire** von **J. BLANCK, Parl., SCHAFFHAUSEN.** Nr. 1 Gegen alle Arten Hautausschläge im Gesicht oder Körper, Nasenröte, Säuren, nässende oder trockene Flechten, wunde Hände oder Füsse etc.; Nr. 2: Gegen Schuppenbildung, Haarverlust, beissende Kopfhaut, Hautjucken, Grinde, Krätze etc.
Zu haben bei Obigem, das Uebel ist richtig anzugeben. [24]

25 Goldene Medaillen und Ehrendiplome

KEMMERICH'S

Fleisch-Pepton,
Fleisch-Extract.

Von Ärzten empfohlen

Generaldepot

für die Schweiz:
Johannes Pannenberg
in Bern,
Thunstrasse 14.

Zu haben
in allen Apotheken, Droguerie-,
Delikatessen- und besseren
Spezereihandlungen. [606]

(H 2791 Y)

Die Annoncen-Expedition

Haasenstein & Vogler

1 Multergasse St. Gallen Multergasse 1
sowie deren übrige
Filialen und Agenturen
besorgen
Inserate in alle Zeitungen
des In- und Auslandes
zu Originalpreisen. Bei grösseren
Aufträgen höchster Rabatt. Kosten-
voranschläge, Zeitungsver-
zeichnisse, sowie jede Auskunft
über das Insertions- u. Reklame-
wesen stets zu Diensten. [144]

Anglo-Swiss Biscuit-Co.

in Winterthur.

Aleuronat-Biscuits
Englische Biscuits
Konditorei-Biscuits
Glasierte Biscuits

Mandel-Biscuits
Gemischte Biscuits
Biscuits in Cartonagen
und Paketen



Medaillen an den Ausstellungen von Winterthur und Lausanne.

Anglo-Swiss Biscuit-Co.

in Winterthur.

583] Waffeln und Hippen
Madelaines, Nonnettes
Dijoner Leckerli und
Lebkuchen

Pfefferminztabletten
Lozenges und Jujubes
Biscuits für Kranke
und Genesende

Goldene Medaille an der Ausstellung in Karlsruhe.

Glion oberhalb Montreux.
HOTEL DU PARC.

(Ehemalige Villa Nestlé.)

Schöne, grosse, schattige Anlagen. Frische Ziegen- und Kuhmilch. Für erholungsbedürftige Personen in jeder Hinsicht gesorgt. Günstige Arrangements für Familien. Man spricht die drei Hauptsprachen. (H 2507 M) [585]

Hotel u. Kuranstalt z. Sternen
BAD SEEWEN

Per Bahn 5 Minuten nach Brunnen am Vierwaldstättersee.

Eine Stunde nach Rigolm.

Das Etablissement besitzt eine elegante Doucheeinrichtung für Kalt- und Warmwasserbehandlung, Soolbäder, Eisenmoorbäder und Fichtennadelbäder, nebst neuestem Heissluft-Schwitzapparat; mit letzterem sind brillante Erfolge gegen Ischias, Rheumatismus und Erkältungsfolgen nachzuweisen. [572]

Unsere Kuranstalt, in dem durch landschaftliche Schönheiten bevorzugten Tale von Schwyz gelegen, — meistens durch die Familie selbst besorgt und billige Preise haltend — erfreut sich stets zunehmender Beliebtheit. Pensionspreise mit Zimmer von Fr. 4.50 an. — Man verlange Prospekte. Der Kurarzt: **Dr. C. Fassbind.** Der Eigentümer: **M. Fuchs-Kürze.**

Soolbad und Luftkurort zum Löwen in Muri.

Saison vom 1. Mai bis 1. Oktober.

Pension 4 bis 5 1/2 Fr., Zimmer und Bedienung inbegriffen.

Sool- und Moorbäder. — Frische Milch und Molken.

... Gelegenheit zu hübschen Spaziergängen. ...

Grosser schattiger Garten mit Kegelbahn. — Eigene Forellenfischerei. Kurarzt **Dr. B. Nütli**. Prospekte und nähere Auskunft durch **A. Glaser-Zillig.** 526] (H 1643 Q)

Für Kurbedürftige.

Im Appenzellerland, 900 Meter über Meer, werden **Kurgäste** angenommen zum Pensionspreis von **Fr. 3** per Tag, ohne Zimmer. In nächster Nähe prächtige Fichten- und Tannenwaldung. Wunderschöne Aussicht auf See und Gebirge. Prachtvolle nähere und weitere Spaziergänge. Gute, bürgerliche Küche, reelle Weine, offenes Bier, freundliche Bedienung. Alle weitere wünschbare Auskunft erteilt bereitwilligst und empfiehlt sich der Eigentümer **August Schläpfer, zum Falken, Walzenhausen** (Appenzel A.-Rh.). 622] (H 3970 G)

Luftkurort Walzenhausen bei Heiden

675 Meter über Meer.

Kanton Appenzell (Schweiz).

Eisenbahnstation Rheineck. — Post und Telegraph.

Hotel & Pension Rheinburg.

Komfortabel eingerichtetes Haus mit prachtvoller Aussicht auf den Bodensee und die Gebirge. Reizende Spaziergänge in den anstossenden Parkanlagen und Waldungen. Mildes und belebendes Klima für Gesunde und Erholungsbedürftige. Billige Pensionspreise. Sorgfältige und gute Verpflegung. Prospekte gratis. (H 3760 G) [543]

Besitzer: **Gebr. Stadler.**

1000 m über M. **Kurhaus Fideris-Kulm** 1000 m über M.
Station Fideris, Linie Landquart-Davos.

Luftkur, Milchkur, Bäder, Fideriser Mineralwasser in täglich frischer Füllung. Quelle selbst nur 20 Minuten entfernt. Eigener Weg in die nahen Waldungen. Freundliche Zimmer in massivem Holz. Vorzügliche Betten. Gute Küche. Reelle alte Veltlinerweine. Aufmerksame Bedienung. Mässige Preise. Gefl. Anfragen an den 551] (H 520 ch) Besitzer: **H. Meier-Ruffner.**

Luftkurort **Rothenthurm**

Pension z. „Ochsen“

930 m über Meer, reinste Alpenluft, gesundes Klima, unmittelbar an der Südostbahn, welche an den Vierwaldstätter- und Zürichsee leichteste und angenehme Verbindung vermittelt; im Orte selbst mannigfache Gelegenheit zu bequemem Spaziergängen und lohnender Aussicht. Im Hause Post- und Telegraphenbureau. Pensionspreis von 4 Fr. an. [630]

Es empfehlen sich die Eigentümer

M. Styger und Tochter.

Wer einen Sommeraufenthalt in stärkender Luft eines Hochtales zu machen gedenkt, dem kann in jeder Beziehung das

HOTEL MURAIL,
Celerina (Oberengadin)

bestens empfohlen werden. An der Kreuzung der Strassen von **Samaden, Pontresina und St. Moritz** gelegen, bietet es den Vorteil bequemer Verbindungen, ohne die Nachteile, welche durch den geräuschvollen Verkehr grosser Touristencentren bedingt sind. (H 535 ch) [559]

Leintücher nur Fr. 2. —, Frauenhemden nur Fr. 1. 60

Keine Hausfrau versäume Muster zu verlangen. Niemand kann gleichgute Ware billiger liefern! [584]

Frauenackhemden Fr. 2.95, Nachtjacken Fr. 2.50, Damenhosen Fr. 1.65, Unterröcke Fr. 1.65, Kissenanzüge (Kölsch) Fr. 1.20, alles eigene Fabrikation und gute Ware. Erstes schweiz. Damenwäsche-Versandhaus **R. A. Fritzsche**, Neuhausen-Schaffhausen.

Hotel und Pension Strela, Langwies (Graubünden)
1377 Meter über Meer.
Auch als Uebergangsstation nach Arosa sehr geeignet.
Sehr angenehmer Landaufenthalt. Freundliche Zimmer, gute Betten, gute Küche, billige Preise und aufmerksame Bedienung. (H 634 ch) [598]

Vorhangstoffe, eigenes und englisches Fabrikat, crème und weiss, in grösster Auswahl, liefert billigst das Rideaux-Geschäft [327]
J. B. Nef, Herisan (Kt. Appenzell).
Muster franko. Etwelche Angabe der Breiten erwünscht.

Das [645]
Sanitäts-Geschäft
zum roten Kreuz
empfiehlt
alle seine Artikel für
Gesundheits- und Krankenpflege.

25 JÄHRIGER ERFOLG



VERKAUF IN DEN APOTHEKEN
UND DROGUEN-HANDLUNGEN.

Nervenkrankte
wollen nicht versäumen, sich die in 23. Auflage erschienene Broschüre:
„Ueber Nervenkrankheiten und Schlagfluss, Vorbeugung und Heilung“
von dem ehemaligen Militärarzt **Roman Weissmann** in Vilshofen zu verschaffen, um das von dem Verfasser erfundene rein äusserliche Heilverfahren, bestehend in Kopfwaschungen, kennen zu lernen. Die Broschüre ist franko und kostenlos zu beziehen durch die **St. Konrad-Apotheke, Industrie-Quartier, Zürich.** [620]

Alberts Universal-Garten- und Blumendünger
für Rasen, Gartenblumen, Gemüse, Obstbäume, Topf- und Kübelpflanzen.
Bestes Mittel zur Erzielung eines üppigen Pflanzenwuchses. Versand per Nachnahme in Postpaketen
von 1/2 Ko. 1 Ko. 5 Ko. ab St. Gallen.
Fr. —.70 Fr. 1.20 Fr. 5.50
Bei grösseren Bezügen wesentlich billiger. Gebrauchsanweisung gratis.
G. A. Stumpp, Samenhandlung,
St. Gallen.

513] [584]

Der in allen Kulturstaaten patentierte

Hugo Schindlersche Büstenhalter
Schweizer Patent Nr. 6264, ist nach Ausspruch ärztlicher Autoritäten
der beste Ersatz für das
gesundheitsschädliche Korsett.

Die Preise sind für Qualität **A. B. C. D.**
Fr. 7. — 10. — 13. — 20. —

Zusendung gegen Nachnahme oder vorherige Einsendung des Betrages. Es genügt, bei Bestellungen nur den Umfang über Brust und Rücken (unter den Armen gemessen) anzugeben. (H 2499 Z) Zu haben beim Generalvertreter für die Schweiz: **B. Günther, Zürich V, Paulstrasse 10.** (603)

Depot in Zürich: **J. MOSER z. Münsterburg**, vis-à-vis dem Helmhaus.
Depot in Basel: Frau Pfarrer **BÖHNER-HETZEL**, Aussteuergeschäft, Frobenstrasse 46.



Glühstoff-Bügeleisen
sowie Glühstoff
vollständig geruchlos
empfiehlt

Ulr. Walsler, Flaschner,
564] hintere Davidstr., St. Gallen.



Es ist für die Erhaltung der Gesundheit von nicht zu unterschätzender Bedeutung, beim Einkauf von

Bettwaren

darauf zu achten, dass die Füllung gut gedörrt und von fleischigen, nicht federartigen Substanzen gründlich gereinigt ist. In Bezug auf die Dauerhaftigkeit sollen die

Bettfedern

ausgewachsen, d. h. kräftig, mit unverdorbenen Stielen versehen sein (ganzer Rumpf). Geschlossene Federn haben keine Kraft, kleine, unausgewachsene Federn ballen sich nach kurzem Gebrauch zur Klumpen.

Bettfedern

wie sie so häufig in betrügerischer Weise unter der Aufschrift „ärztlich empfohlen“ und zu den Preisen von 60 Rp. bis Fr. 1.50 angepriesen werden, sind entweder gemeine, nichts wertige Hühnerfedern oder ein schändliches Gemisch von alter, verdorbener Ware oder die in neuerer Zeit in riesigen Mengen eingeführten, bedenklich unreinen, chinesisches Federn. Es darf daher beim Einkauf von [597]

Bettwaren

ganz besondere Vorsicht empfohlen sein, will man sich vor arger Täuschung schützen.

Man wende sich daher zutrauensvoll an die älteste, grösste und reellste Firma dieser Branche.

Carl Lumpert, Sohn
Speisergasse



Wasch-Auswind-Maschinen
mit prima Gummi-Walzen
G. L. Tobler & Cie.,
Zollhausstr. 5, St. Gallen. [440]

F. X. BANNER, Rorschach
Lederschürzenfabrikation.

Empfehle die zur Schonung der Kleider so sehr beliebten **Kinder-Lederschürzen** in allen Grössen. **Frauen-Haushaltungsschürzen** für Küche und an Waschtagen geradezu unentbehrlich.

Beide Sorten sind aus bestem weichem Leder geschnitten, welches, wenn schmutzig, einfach mit kaltem Wasser abgewaschen wird. [565]

Ablagen werden allerorts zu errichten gesucht.

Ebenso führe für die **Damenschuhmacherei** (Schwaninger System) alle Arten **Sohlen** in Schweizerfabrikat.

LOEBIG Company's
FLEISCH-EXTRACT
NUR AECHT *Loebig*
wenn jeder Topf den Namenszug in blauer Farbe trägt.

Engros-Lager b. d. Korresp. f. d. Schweiz:
Aldinger-Weber & Cie., St. Gallen.
Leonhard Bernoulli, Basel.
Bürke & Albrecht, Zürich.
in allen Schweizer Apotheken, Drogerien, Colonial- und Eisenwaren-Händlern, etc. [63]

(M 8222 Z) Infolge [561]

der ausgezeichneten Kuren,
welche mit Anwendung von

Dennlers Eisenbitter

bei **Bleichsucht, Blutarmut, allg. Schwächezuständen** etc. gemacht werden, wird dieses vortreffliche Eisenpräparat ärztl. vielfach verordnet und bestens empfohlen. **Altbewährtes Kräftigungsmittel** für Kinder und Erwachsene, **wertvolles Unterstützungsmittel** bei **Sommer- und Herbstkuren**. — Vorrätig in allen Apotheken.

Wunderbar ist der Erfolg

Sommersprossen, unreiner Teint, gelbe Flecke etc. verschwinden unbedingt beim **täglichen Gebrauch** von [131]

Bergmanns Lilienmilch-Seife

von **Bergmann & Co.**

Dresden und Zürich.



Vorrätig à Stück 75 Cts. in den meisten Apotheken, Drogerien und Parfümerien. Man achte genau auf die Schutzmarke: zwei Bergmänner; denn es existieren bereits wertlose Nachahmungen.

BÜNDNER CHOCOLADE von
in Originalpaketen von **BERNHARD**
1/2 lb à 80 Cts. **MÜLLER & BERNHARD**
CACAO & CHOCOLADENFABRIK
überall zu haben **CHUR** (M 201629 Z)

Erster Ehrenpreis mit Diplom u. goldene Medaille Venedig 1894.
Goldene Medaille Wien 1894.

Gesetzlich geschützt. **Der St. Jakobsbalsam** Unzersetzlich.
von C. Trautmann, Apotheker in Basel, hat sich stets bewährt zur Heilung jeder Wunde, besonders solche eitriger und brandiger Natur, ferner offener Füsse, wundgelegener Stellen u. s. w. Preis Fr. 1.25. (H 1637 Q) [521]

Draht-Waschseile

praktisch und gut verzinkt, nie rostend,
Preise billig. [626]

C. Vogel & Cie.

Geländer-, Sieb- u. Drahtwarenfabrik.

Shampooing
Bay-Rum



ist das beste Kopfwasser gegen Haarausfallen und Kahlköpfigkeit und bringt in kürzester Zeit einen üppigen Nachwuchs hervor.

Man verlange von jedem Coiffeur zum Kopfwaschen nur

Shampooing
Bay-Rum

von **Bergmann & Co.**,
480] Zürich. (H 1672 Z)

Für 6 Franken

versenden franko gegen Nachnahme

btt. 5 Ko. ff. Toilette-Abfall-Seifen

(ca. 60—70 leicht beschädigte Stücke der feinsten Toilette-Seifen). [133]

Bergmann & Co., Wiedikon-Zürich.

Reine Pflanzen-Nährsalze.

Hochkonzentrierte Düngemittel.
Beste Düngemittel für Gärtnereien, Gemüse-, Blumen-, Obstzucht, Feldkulturen, Wein- und Tabakbau.

Hergestellt nach Vorschrift des Herrn Prof. Wagner in Darmstadt, in den landwirtschaftlich-chemischen Fabriken von **H. & E. Albert in Biebrich a/Rhein.**

Versand für die **Westschweiz**, einschliesslich die Kantone Aargau, Basel, Bern und Solothurn durch **Müller & Cie. in Zolingen.**

Versand für die **Ostschweiz**, einschliesslich die Kantone Zug, Luzern, Uri, Schwyz, Unterwalden und Tessin, durch **A. Rebmann in Winterthur.**

Höchst interessante Broschüre über Anwendung der Nährsalze mit 10 Lichtdrucktafeln versenden auf Wunsch gratis und franko. (H 1585 Z) [474]